

Stephan Brandenburg / Hans-L. Endl / Edeltraud Glänzer /
Petra Meyer / Margret Mönig-Raane (Hrsg.)

Arbeit und Gesundheit: geschlechtergerecht?!

Präventive betriebliche Gesundheitspolitik aus der Perspektive von Männern
und Frauen

In Kooperation mit dem Netzwerk Gender in Arbeit und Gesundheit

204 Seiten | 2009 | EUR 16.80 | sFr 29.50

ISBN 978-3-89965-387-8

Inhalt & Leseprobe:

Kurztext: Geschlechtergerechter Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung berücksichtigen die Belange beider Geschlechter. Dafür sind geschlechtersensible Instrumente und Verfahren zu entwickeln und anzuwenden. In diesem Buch werden die Erfahrungen und Konzepte des Netzwerks "Gender in Arbeit und Gesundheit" vorgestellt.

Ziel der politischen Strategie des Gender Mainstreamings ist es, bei allen Entscheidungsprozessen die Auswirkungen auf Frauen und Männer zu berücksichtigen. Die Intention ist die Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter. Dieser Auftrag wird im Arbeitsschutz, bei der Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und in der betrieblichen Gesundheitsförderung erst in Ansätzen einbezogen.

Im Netzwerk "Gender in Arbeit und Gesundheit" arbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus Gewerkschaften und gewerkschaftsnahen Organisationen, aus Unfallversicherungen und Krankenkassen, aus der Wissenschaft sowie freie Beraterinnen und Berater daran, die Entwicklung einer geschlechtergerechten betrieblichen Gesundheitspolitik zu befördern.

Die Herausgeber:

Stephan Brandenburg, Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Hamburg;

Hans-L. Endl, Geschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen;

Edeltraud Glänzer, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE);

Petra Meyer, Politische Sekretärin Abteilung Arbeitsmarktpolitik/Gleichstellungspolitik, DGB Bezirk Berlin Brandenburg;

Margret Mönig-Raane, stellvertretende Vorsitzende von ver.di.

Inhaltsübersicht

(ein detailliertes Inhalts- und AutorInnenverzeichnis sowie Leseproben gibt es in der pdf-Datei)

Vorwort

Zur Einführung: Das Netzwerk Gender in Arbeit und Gesundheit

Gender (Mainstreaming) in Arbeitsschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung

Überverausgabung und Gesundheit in der Arbeit – erleben wir eine Renaissance alter Rollenmuster?

Alle gleich? – Ansatzpunkte für einen geschlechtersensiblen Arbeits- und Gesundheitsschutz in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Betriebliche Gesundheitsförderung für Männer und Frauen im Organisationsbereich der IG BCE

Geschlechterrollen und psychische Belastungen in der Arbeitswelt

Gleichstellungsorientierte betriebliche Gesundheitsförderung

Gender in Arbeit und Gesundheit

Gesundheitsförderung durch Coaching

Fachfrauen und Fachmänner in Reinigungsfragen

Betriebliche Regelungen für eine gendersensible Gesundheitsförderung

Manchmal mehr als "kleine Unterschiede" – Gefährdungen geschlechtergerecht beurteilen

Gesundheitsschutz geschlechtergerecht in die Tarifpolitik integrieren

Die Geschlechterlücke im europäischen Arbeits- und Gesundheitsschutz

